



Für unsere Kommunalen und Institutionellen Unternehmen

Monatsreport April 2024

Agenda

I. Zinsmarkt

II. Aktienmarkt

III. Szenarien Kapitalmarkt



Sparkasse

Freiburg-Nördlicher Breisgau



Für unsere Kommunalen und Institutionellen Unternehmen

Monatsreport April 2024

Ihre Ansprechpartner:



Ingmar Roth
Direktor, Abteilungsleiter

Tel.: 0761/215-1800
ingmar.roth@sparkasse-freiburg.de



Uwe Schlupf
Vertriebsleiter, stellvertretender Abteilungsleiter

Tel.: 0761/215-1820
uwe.schlupf@sparkasse-freiburg.de



Yvonne Flamm
Kundenberaterin

Tel.: 0761/215-1834
yvonne.flamm@sparkasse-freiburg.de



Christoph Leon
Kundenberater

Tel.: 0761/215-1837
christoph.leon@sparkasse-freiburg.de



Sparkasse
Freiburg-Nördlicher Breisgau



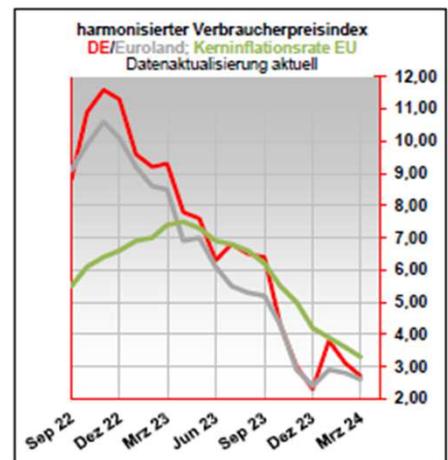
Für unsere Kommunalen und Institutionellen Unternehmen

Monatsreport April 2024

Zinsmarkt

Szenarien	Zeitraum	Euribor in % 3 Monate	Renditen in % 5 Jahre	Renditen in % 10 Jahre
Aktuell	27.03.2024	3,89	2,35	2,34
Hauptszenario*	April 2024	3,95	2,20	2,25
	Juni 2024	3,60	2,15	2,20
	Dezember 2024	3,20	1,95	2,05
	Juni 2025	2,70	1,90	2,00
Negativszenario (steigende Zinsen)	April 2024	4,10	2,55	2,60
	Juni 2024	3,90	2,50	2,55
	Dezember 2024	3,60	2,25	2,35
	Juni 2025	3,20	2,20	2,30
Positivszenario (fallende Zinsen)	April 2024	3,80	2,00	2,05
	Juni 2024	3,30	1,80	1,85
	Dezember 2024	2,80	1,65	1,75
	Juni 2025	2,40	1,60	1,70

*Monatsdurchschnitt



Quelle: www.sparkasse-freiburg.de



Für unsere Kommunalen und Institutionellen Unternehmen

Monatsreport April 2024

Aktienmarkt

Szenarien	Zeitraum	DAX
Aktuell	27.03.2024	18.412
Hauptszenario*	April 2024	18.200
	Juni 2024	17.000
	Dezember 2024	18.500
	Juni 2025	18.300
Negativszenario	April 2024	14.500
	Juni 2024	13.500
	Dezember 2024	14.800
	Juni 2025	14.600
Positivszenario	April 2024	19.500
	Juni 2024	20.000
	Dezember 2024	20.500
	Juni 2025	21.000

*Monatsdurchschnitt



Quelle: www.sparkasse-freiburg.de



Für unsere Kommunalen und Institutionellen Unternehmen

Monatsreport April 2024

Szenarien Kapitalmarkt

Hauptszenario

Wahrscheinlichkeit 70%

Die geopolitischen Unsicherheiten könnten aktuell für Reaktionen an den Märkten sorgen und mahnen weiterhin zur Vorsicht.

Das Wirtschaftswachstum in Europa bewegt sich auf einem niedrigen Niveau. Die Wirtschaft in den USA zeigt sich robust und stabil.

Die beiden Notenbanken in USA und Europa behalten sich ausgehend vom Inflationsverlauf weitere Zinsbewegungen vor. Von der US Notenbank werden bis zu drei Zinssenkungen in der 2. Jahreshälfte 2024 in Aussicht gestellt.

Die Aktienmärkte werden kurz- und mittelfristig volatil.

Negativszenario

Wahrscheinlichkeit 20%

Weltwirtschaftlich steigt das Risiko einer Stagflation insbesondere in Europa. Die USA bewegen sich auf eine Rezession zu. Die Wirtschaftszahlen sind rückläufig, die Aussichten sind zusehends negativ. Gleichzeitig steigt die Inflation erneut an. Politische Brandherde rücken noch stärker in den Fokus, geopolitische Eskalationen sind zu verzeichnen (Nah-Ost-Konflikt, Ukraine, Taiwan).

In diesen Szenarien erwarten wir einen Rückgang der Aktien- und Rentenmärkte.

Positivszenario

Wahrscheinlichkeit 10%

Der Ukraine Krieg wie auch der Nah-Ost Konflikt werden beigelegt, diplomatische Verhandlungen führen zu einem Waffenstillstand. Die Inflation der Industrieländer fällt zügig in den „Wohlfühlbereich“ der Notenbanken zurück. Die Leitzinsen sinken Richtung Inflationszielniveau und führen zu einem wirtschaftlichen Aufschwung. In Europa kann die EZB den Kurs einer sehr expansiven Geldpolitik auf längere Sicht weiter beibehalten.

Die Anleiherenditen zeigen ein ausgeglichenes Chance-Risiko-Verhältnis und die Aktienmärkte erleben eine spannungsfreie Hausse.

Quelle: www.sparkasse-freiburg.de



Sparkasse
Freiburg-Nördlicher Breisgau



Für unsere Kommunalen und Institutionellen Unternehmen

Monatsreport April 2024

Haftung für Inhalte

Die Inhalte unseres Monats-Reporting wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen.

Als Dienstanbieter sind wir gemäß §6 Abs.1 MDStV und §8 Abs.1 TDG für eigene Inhalte in diesem Reporting nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Dienstanbieter sind jedoch nicht verpflichtet, die von ihnen übermittelten oder gespeicherten fremden Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen.

